Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **53 (1961)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dokumente

Deutsche Post ehrt Gewerkschafter

Aus Anlaß des 10. Todestages von *Hans Böckler*, dem ersten Vorsitzenden des neuerstandenen Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) gibt die Post der Deutschen Bundesrepublik eine Gedenkmarke zu 20 Pfennig mit dem Bild dieses hervorragenden Führers der deutschen Gewerkschaftsbewegung heraus. Er vertrat auf dem 31. (ordentlichen) Kongreß des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes in Luzern als Gastdelegierter den DGB. Sein sympathisches, bescheidenes Auftreten und sein von tiefer Menschlichkeit erfülltes Begrüßungsvotum hat damals jedem Kongreßteilnehmer einen unauslöschlichen Eindruck gemacht. Er war das lebendige Beispiel dafür, daß der demokratische Gedanke auch in Deutschland durch eine zwölfjährige Schreckensherrschaft nicht auszurotten war. Hans Böckler wird auch bei uns nicht vergessen werden, und wir freuen uns der Ehrung, die ihm durch die deutsche Bundespost zuteil wird. *gb.*

Buchbesprechung

M. Lenk/K. Kranz. Das große Buch der Wirtschaft. Verlag Mensch und Arbeit, München. 196 Seiten. Ca. Fr. 33.—. (S. g.)

Obwohl die Wirtschaftsfragen in unserem Leben einen breiten Raum einnehmen, kann immer wieder festgestellt werden, daß das Funktionieren einer modernen Volkswirtschaft für die meisten Menschen ein Buch mit sieben Siegeln bedeutet. Es gibt zwar viele Lehrbücher über Nationalökonomie, doch mangelt es noch heute an guter Literatur, die den Laien in einfacher Sprache über die wirtschaftlichen Grundbegriffe orientiert und ihm einen Einblick in elementare volkswirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Mit der Herausgabe des obgenannten Buches leisten dessen Verfasser einen wertvollen Beitrag zur Ausfüllung dieser Lücke. — Es handelt sich bei diesem Werk um eine elementar gehaltene, leicht verständliche und lebendige, mit ausgiebiger Illustration versehene Darstellung wichtiger Vorgänge unseres Wirtschaftslebens. Wie wirtschaftet man in der Familie? Wie produziert ein Industriebetrieb? Wer bestimmt, wieviel Geld wir verdienen? Wie wirtschaftet der Staat? Welches sind die Funktionen des Geldes? Dies sind nur einige der vielen Grundfragen, die in diesem Buche behandelt werden. Für den schweizerischen Leser besitzt das Buch allerdings den Nachteil, daß sich sämtliches Zahlenmaterial ausschließlich auf die deutsche Wirtschaft bezieht und somit leider keine Vergleichsmöglichkeit mit unseren Verhältnissen besteht. Trotz diesem Nachteil kann das Buch jedem, der sich näher mit volkswirtschaftlichen Grundproblemen befassen möchte, als anregende Einführungslektüre empfohlen werden. *W. B.*

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.